



© Paul Ott

Revitalisierung alter Bausubstanz in zentraler, städtischer Lage. Das Innere der 36 m langen und 28 m breiten, ehemaligen Mühle ist eine vorgefertigte Holzkonstruktion aus dem Jahre 1880. Wegen des Denkmalschutzes (auch der Fassaden), dem Mangel an Freiflächen und der lauten Umgebung kam eine normale Wohnnutzung nicht in Frage.

So konzipierte Gangoly ein Drehbuch für loftartige Wohnungen und junges, urbanes Publikum, mit dem Erfolg: Ohne Werbeaufwand gab es für die 22 Mietwohnungen in wenigen Tagen 140 Interessente.

Die Holzkonstruktion blieb erhalten, die nahe Feuerwehr gab sich mit einer Brandmeldeanlage zufrieden. Die Wohnungen sind um einen grossen Innenhof gruppiert, belichtet über die Dachverglasung und die neue Öffnung für Lift und Stiege an der Nordseite. Wie Lagerelemente ins „Holzregal“ eingeschoben, lassen die Lofts die Konstruktion auch in den Innenräumen sichtbar.

Im Erdgeschoss erwiesen sich die Stützen als zu schwach. Mit einer neuen Betondecke überdacht, dient es als Garage und Lager. Die Hoffläche im ersten Stock wird individuell und gemeinsam genutzt, der Zugang zu den Obergeschossen erfolgt über Stege zwischen den Holzbalken: ein Binnenraum von einzigartiger Atmosphäre. Maxime der neuen Teile: die Materialqualität (roher Beton, verzinktes Eisen etc.) bleibt immer „unter“ der alten Holzstruktur. (Text: Otto Kapfinger, 12.11.2001)

Ehemalige Stadtmühle

Orpheumgasse 16
8020 Graz, Österreich

ARCHITEKTUR
Hans Gangoly

BAUHERRSCHAFT
Albin Sorger

TRAGWERKSPLANUNG
Graber - Szyszkowitz

FERTIGSTELLUNG
1999

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003



© Paul Ott



© Paul Ott



© Paul Ott

Ehemalige Stadtmühle

DATENBLATT

Architektur: Hans Gangoly
 Mitarbeit Architektur: Ida Pirstinger, Therese Janeschitz-Kriegl, Mary-Ann Vajdic
 Bauherrschaft: Albin Sorger
 Tragwerksplanung: Gruber - Szyszkowitz (Adolf Gruber, Tassilo Szyszkowitz)
 Fotografie: Paul Ott

Haustechnik-Planung: Kurt Angermaier, Graz; e+r E-Planung GmbH, Graz
 Bauleitung: Peter Fähnrich (Büro Turk, Gleisdorf)

Funktion: Wohnbauten

Planung: 1995
 Ausführung: 1998 - 1999

PUBLIKATIONEN

Graz_Architecture Positions in the urban space focusing on the period as of 1990,
 Hrsg. Michael Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.
 Architektur_Graz Positionen im Stadtraum mit Schwerpunkt ab 1990, Hrsg. Michael
 Szyszkowitz, Renate Ilsinger, HDA, HDA, Graz 2008.

AUSZEICHNUNGEN

ZV-Bauherrenpreis 2000, Preisträger

WEITERE TEXTE

Hindernisparcours aus Holzbalken, Ernst Eichinger, Der Standard, 20.10.2001
 Grazer Glückssfall, Franziska Leeb, Der Standard, 29.11.2000



© Paul Ott



© Paul Ott